

„Aber bloß nicht neidisch werden“

Kostenloser Shuttle bringt Senioren wie Eva Oehmke zum Impftermin

VON ALINA ANDRACZEK

Kassel – Die Situation, wie sie hier in einen Transporter und zu ihrem Hausarzt geleitet wird, erinnert Eva Maria Oehmke an ein besonderes Erlebnis: ihren Flug nach New York: In einem Rollstuhl wurde die Kasselerin zu ihrem Platz gebracht, wie sie aufgeregt erzählt. „Mir war das so peinlich, ich hatte das Gefühl, alle gucken jetzt“, erzählt Oehmke. „Und dann sind wir ein Stück gefahren, da habe ich mich umgedreht und mit dem Finger gedroht und gesagt: Bloß nicht neidisch werden!“ Gerrit Bamberger, der Oehmke zu ihrem Impftermin fährt, nickt anerkennend. „Sie hatten also Promi-Status. So wie hier heute in der Limousine.“

Die Limousine – eigentlich ein Transporter des Kasseler Sicherheitsdienstes Protex – hat Bamberger heute tatsächlich nur für die Senioren vorgefahren. Der Impf-Shuttle ist ein kostenloser Service für Senioren, geh- und sehbeeinträchtigte Menschen und soll diese zu ihrem Impftermin in einem Impfzentrum oder bei ihrem Hausarzt begleiten. Schon im vergangenen Jahr hatten Protex und der Verein Sempers (Senioren mit Perspektive) den Service angeboten und rund 500 Menschen zu ihren Impfterminen begleitet.

Nun hat Ernesto Plantera, Geschäftsführer von Protex, den Impfshuttle wieder ins Leben gerufen. Wer in seiner



Der barrierefreie Weg zur Impfung: Gerrit Bamberger begleitet Seniorin Eva Maria Oehmke zum Impftermin bei ihrem Hausarzt.

FOTO: ALINA ANDRACZEK

Mobilität eingeschränkt ist, kann so zum Beispiel einen Termin zur Auffrischungsimpfung wahrnehmen. „Wir haben in den Impfzentren dann doch immer mal wieder ältere Leute gesehen“, sagt Protex-Mitarbeiter Gerrit Bamberger. Deswegen habe man einen Bedarf nach Hilfe bei den Fahrten vermutet. Eva Maria Oehmke ist eine

der Senioren, die das Angebot bisher angenommen haben. Als sie am frühen Morgen abgeholt wird, steht sie schon an der kleinen Mauer vor dem Haus in Rothenditold, in dem sie wohnt. „Sie sind also mein Chauffeur“, ruft die 73-Jährige dem vorfahrenden Fahrer in Warnjacke gut gelaunt entgegen. Der lässt sich auf den Spaß ein und ge-

leitet die Seniorin in den Transporter.

Mit Seniorin Oehmke und Fahrer Bamberger haben sich zwei mit Humor gefunden. Bamberger, der als Comedian G. von Bamberg und ehemaliger Betreiber des Palais Hopp bekannt ist, wurde von Protex als „Promi-Chauffeur“ für die Fahrten mit dem Impfshuttle eingestellt. Für Oehm-

ke genau der richtige Fahrer. „Ich rede ja immer so viel, und wenn der Pflegedienst mich abholt, dann sage ich immer, ihr müsst heute ganz tapfer sein“, scherzt Oehm-

ke. „Aber Spaß muss sein, wenn man seinen Humor verliert...“ – „dann ist es ganz vorbei“, ergänzt Bamberger. Den Spaß verlieren die beiden zumindest auf der Fahrt

nicht, während Oehmke munter von ihren Reisen nach New York erzählt und Bamberger scherzend antwortet. Dabei wird fast nebensächlich, wie Bamberger die Seniorin in die volle Hausarztpraxis begleitet und nach ihrer Impfung und einer kurzen Wartezeit wieder abholt.

Als sie wieder an ihrem Haus abgesetzt wird, bedankt Oehmke sich überschwänglich, für die Fahrt und die Gesellschaft. Noch einmal hatte sie „Promi-Status“ – wie auf ihrem Flug nach New York.

Termine für den Impfshuttle können Montag bis Freitag zwischen 15 und 16 Uhr unter Tel. 0151 40003417 oder per Mail an ernesto.plantera@protex.de vereinbart werden.

ANZEIGE

küchenhaus winter



Mit Terminvereinbarung sind wir persönlich für Sie da.

www.haus-winter.de

Telefon: 0561 9582323
Heinrich-Hertz-Str. 32, 34123 Kassel



Architekt ist Gast im Podcast

Wer nach Oslo fährt, entdeckt in der Skyline der Stadt das Bauwerk eines Kasseler: Jens Richter ist Architekt und hat das Munch-Museum in der norwegischen Hauptstadt entworfen. Dort ist seit Oktober 2021 die Kunst des Malers Edvard Munch (1863-1944) ausgestellt. Was Jens Richter gedacht hat, als er das fertige Gebäude zum ersten Mal sah, und welche Architektur ihm in Kassel besonders gefällt, verrät er in der neuen Folge des HNA-Podcasts „Mensch, Kassel“. Die neue Podcast-Folge ist ab sofort unter hna.de/podcast zu finden sowie auf allen gängigen Streaming-Plattformen wie Spotify, Deezer und Apple Podcasts.

lth ARCHIVFOTO: PRIVAT

GOTT UND DIE WELT

Warum noch in der katholischen Kirche?

... so oder ähnlich wurde ich in den vergangenen Tagen und Wochen immer wieder gefragt – verstärkt seit der Veröffentlichung des Münchner Missbrauchsgutachtens.

Das Gutachten benennt das unermessliche, nicht wieder gutzumachende Leid Hunderter Menschen, die von kirchlichen Amtsträgern sexuell missbraucht und ausgenutzt wurden. Und es offenbarte Schuld und Versagen derer, die als Vorgesetzte die Täter deckten, den Opfern Hilfe verweigerten, die Verbrechen bagatellisierten und



Stefan Ahr
Pastoralreferent

unter den Tisch kehrten. Jenseits persönlicher Schuld Einzelner beschreiben alle Gutachten, dass es sich um ein systemisches Versagen aller römisch-katholischer Behörden und Struktu-

ren handelt. Für die katholische Kirche stehe auch ich. Mit Initiativen wie „Maria 2.0“ und „#OutInChurch“ setze ich mich in meiner Kirche für notwendige Reformen ein. Darum bleibe ich in dieser Kirche: Weil ich hoffe, dass wir unsere kirchlichen Strukturen grundlegend erneuern können und uns auf unser Wesen besinnen: eine weltweit einladende Mahlgemeinschaft um Jesus Christus zu sein, eine sakramentale Vergegenwärtigung des nahen Gottes, befreit zu solidarischer Liebe.

FOTO: PRIVAT/NH

Goldankauf 77

WIR KAUFEN AN:



- | | | | |
|-------------|------------------|---------------|---------------------|
| Goldschmuck | Bernstein | Orden | Luxusuhren |
| Zahngold | Koralle | Militärisches | Altgold |
| Münzen | Perlen | Teppiche | Ankauf von Zinn |
| Uhren | Musikinstrumente | Möbel | und vieles mehr ... |
| Diamanten | Antiquitäten | Tafelsilber | |
| Silber | Porzellan | Bronzefiguren | |
| Platin | Gemälde | | |

Profitieren Sie jetzt von einem hohen Goldpreis!

JETZT NEU!

SCHÄTZTAGE von Montag bis Mittwoch von 10.00 bis 18.00 Uhr

Lassen Sie Ihre Wertgegenstände kostenlos und unverbindlich schätzen. Herr Hofmaier, bekannt aus „Bares für Rares“ zu Besuch bei seinem Kollegen Herrn Steinbach vor dem Ladenlokal in der Frankfurter Straße.



Frankfurter Straße 200 · 34134 Kassel
0561 83079845 · info@goldankauf77-kassel.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr · Sa. 10–15 Uhr

www.goldankauf77-kassel.de